

Baubeschreibung & allgemeine Angaben

Allgemeines:

Ziel ist die Errichtung eines zentralen Berufsschulcampus, an dem alle Fachbereiche und Funktionen eines zukunftsfähigen Berufsbildungszentrums zusammengeführt werden. Dafür wird am bestehenden Standort „Grünhufe“ der Campus ausgebaut und um Flächen und Neubauten erweitert, um die Unterbringung aller Fachbereiche und Funktionen zu gewährleisten.

Auftraggeber/ Bauherr:

Landkreis Vorpommern-Rügen

Der Landkreis Vorpommern-Rügen ist mit seiner Fläche von 3.207 km² der fünftgrößte Landkreis in der Bundesrepublik Deutschland. Sein Territorium grenzt im Südosten an den Landkreis Vorpommern-Greifswald, im Südwesten an den Landkreis Rostock und ein kleiner Teil im Süden an den größten Landkreis Deutschlands, Mecklenburgische Seenplatte.

Projektname:

Errichtung Berufsschulcampus (RBB) des Landkreises Vorpommern-Rügen / Standort Stralsund

Projektort:

Im Stadtteil Grünhufe, zwischen der Lübecker Allee und Lindenallee in 18437 Stralsund. Die Haupteinfahrt erfolgt über die Lindenallee.

Grenzen und Nachbarschaften:

Westlich grenzt eine Wohnbebauung an die Flächen, im nördlichen und östlichen Umfeld sind es Ausgleichsflächen und Biotop. Auf den südlich angrenzenden Flächen befindet sich das Pflegeheim „Dat Inselhus“

Erschließung und Zugang zum Grundstück:

Die Erschließung erfolgt über zwei Zufahrten. Eine ist erreichbar von der Lindenallee, die zweite von der Lübecker Allee.

Der Standort verfügt über eine gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Der Bahnhof ist nur ca. 1 km entfernt. Eine Bushaltestelle gibt es in der Lindenallee.

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt im Durchfahrtsprinzip Nord-Süd/Süd-Nord, da Wendeszenarien für größere Fahrzeuge nicht möglich sind. Die nördliche Baustellenzufahrt dient der Zufahrt und Feuerwehrezufahrt zu Haus I und ist nicht Teil der Baustelle. Die Feuerwehraufstellfläche wird außerhalb der Baustelle gewährleistet. Ein Wenden wird mit Zufahrt ermöglicht.

Beschreibung der Gebäude und Nutzungsart:

Der Berufsschulcampus vereint verschiedene Fachbereiche:

- Technik & Handwerk sowie Wirtschaft & Verwaltung werden im ehemaligen Haus der Wirtschaft (Haus II) untergebracht.
- Das bestehende Fachgymnasium verbleibt in Haus III.
- Der Fachbereich Sozialwesen erhält einen Neubau (Haus IV).

- Das ehemalige Parkhotel (Haus I) dient als Wohnheim für Berufsschüler.
- Die neue Dreifeldhalle (Haus V) wird für den Schulsport und als Versammlungsstätte genutzt.

Realisierung:

Der Berufsschulcampus Stralsund wird in zwei Bauabschnitten realisiert

Die Bauweisen orientieren sich an aktuellen energetischen und pädagogischen Anforderungen, ohne auf detaillierte Angaben zu einzelnen Bauteilaufbauten einzugehen. Ziel ist die Schaffung eines nachhaltigen, funktionalen und gestalterisch einheitlichen Campus.

Die Bestandsgebäude werden grundlegend modernisiert. Dies umfasst insbesondere die Verbesserung des Wärmeschutzes, die Erneuerung der Fassaden und Fenster sowie die komplette Erneuerung der technischen Gebäudeausstattung. Die Raumstrukturen werden entsprechend den neuen Nutzungsanforderungen überarbeitet. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Verbesserung der Energieeffizienz.

Die Neubauten werden in massiver Bauweise errichtet und entsprechen aktuellen energetischen und technischen Standards. Sie werden so konzipiert, dass sie sich gestalterisch in das Gesamtensemble einfügen und eine zentrale Mitte für den Campus ausbilden. Die Sporthalle wird als moderne Versammlungsstätte mit flexibler Nutzung geplant. Auch hier steht die Einhaltung aktueller energetischer Anforderungen im Vordergrund.

Bauabschnitt 1:

- Modernisierung des Bestandsgebäudes Haus II
- Errichtung des Neubaus für den Fachbereich Sozialwesen (Haus IV).
- Teilbereiche in den Außenanlagen

Bauabschnitt 2:

- Modernisierung der Bestandsgebäude Haus I und Haus III.
- Neubau einer Dreifeldhalle (Haus V) mit Galerie und Versammlungsstätte.
- Fertigstellung der zentralen Mitte und der verbindenden Außenanlagen zwischen Neubauten und Bestand.
- Endausbau der technischen Infrastruktur und Integration der neuen Gebäude in das Gesamtnutzungskonzept.
- Herstellung der neuen Außenanlagen zur Anbindung der Bestandsgebäude an den zukünftigen Campusplatz.

Folgende Räume sind Bestandteil der Lieferung und Montage:

Untergeschoss:

- BVB SOL + PC (2.-1.01, Haus II)
- BVB Vorbereitung 1 (2.-1.02, Haus II)

Erdgeschoss:

- PC- & 3D-Druckkabinett (2.0.06, Haus II)

1. Obergeschoss:

- PC-Kabinett (2.1.03, Haus II)

2. Obergeschoss:

- PC-Kabinett (2.2.03, Haus II)

3. Obergeschoss:

- PC-Kabinett (2.3.05, Haus II)

Sonstige Baustelleneinrichtung:

Arbeitssicherheit, Baustellenverordnung:

- Für die Baumaßnahme wird seitens des Bauherrn ein SiGeKo nach Baustellenverordnung bestellt. Die Bauleistungen sind entsprechend des SiGe-Planes, der Baustellenverordnung und der Auflagen des SiGeKo durchzuführen.

Baustelleneinrichtung:

- Die allgemeine Baustelleneinrichtung für alle Gewerke besteht aus Sanitärcontainern, aus Baustrom- und Bauwasseranschluss sowie Baubeleuchtung und wird durch die jeweiligen TGA-Gewerke bzw. das Baustelleneinrichtungsgewerk erstellt und vorgehalten. Der Bauzaun wird durch das Gewerk Baustelleneinrichtung aufgestellt und vorgehalten.
- Sollte aus bauablauftechnischen Gründen ein Bauzaunelement geöffnet werden, so ist dieses umgehend, jedoch spätestens nach Beendigung der täglichen Tätigkeit in den Ursprungszustand zurückzusetzen. Die dann erforderliche organisatorische Sicherungspflicht des AN auf dem Gelände ist dann hierfür mit einzukalkulieren.
- Aufgrund der beengten Verhältnisse auf der Liegenschaft sowie der parallelen Ausführung der Baumaßnahme und dem schulischen Betrieb auf dem Grundstück ist von sehr beengten Verhältnissen für die Baustellenabwicklung auszugehen. Siehe hierzu auch den Baustelleneinrichtungsplan in den Anlagen. Bei der Kalkulation der Baustelleneinrichtung sind folgende Sachverhalte zu berücksichtigen: Aufgrund der beengten Verhältnisse auf der Baustelle wird eine komplexe Organisation sämtlicher Baustelleneinrichtungen aller AN in enger Abstimmung mit dem AG und dessen Bauleitung notwendig. Besonders in der Ausbauphase wird nur die begrenzte Aufstellung von Materialcontainern, ggf. gestapelt, möglich sein. Eine Treppen- und Steganlage für eine Stapelung wird durch das Gewerk Baustelleneinrichtung gestellt und vorgehalten. Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für die nicht vom Auftraggeber bereitgestellte Baustelleneinrichtung in die Preise einzurechnen. Dies gilt auch für das Herstellen, Vorhalten und Beseitigen von Unterkunfts- und Materiallagerräumen, Baubeleuchtung und Lagerplätzen sowie für Maßnahmen des Umwelt- und Gewässerschutzes.
- Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten, dass der Auftraggeber über den beabsichtigten Abbau der Baustelleneinrichtung oder von wesentlichen Teilen zu informieren ist. Nicht mehr benötigte Teile der Baustelleneinrichtung sind unverzüglich zu entfernen. Nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, falls nichts anderes vereinbart ist.
- Durch die Größe des Baufelds sind Wegelänge mit > 50 m zwischen Arbeitsstätte und Aufenthalts-/Materiallagercontainer einzuplanen. Dieser Umstand ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet. Siehe hierzu auch den Baustelleneinrichtungsplan in den Anlagen.

Hinweise zu Bauwasser:

- Im Gebäude ist mit der erforderlichen Vorsicht zu handeln, um Bauschäden zu verhindern. Im Schadensfall bzw. bei übermäßiger Verschmutzung der Bauwasseranschlüsse / Leitungen haftet

der Verursacher. Zusätzliche Wasseranschlüsse, zusätzlich zu den im Baustellenplan ausgewiesenen, sind nicht möglich.

Hinweise zu Lagerflächen:

- Temporäre Lagermöglichkeiten für Materialien (lose bzw. als Container) stehen nur sehr begrenzt auf der Baustelleneinrichtungsfläche und nur nach Absprache mit der örtlichen Bauüberwachung zur Verfügung. Das Nutzen von Räumen im Gebäude zur Lagerung von Material bzw. als Aufenthaltsräume ist nur nach Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung für einen begrenzten Zeitraum möglich. Dies ist in der Kalkulation mit zu berücksichtigen. Die Lagerung feuergefährlicher Stoffe bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der örtlichen Bauüberwachung. Da es sich bei den Bestandsgebäuden um ein Gebäudeensemble aus den 90er Jahre handelt, ist mit Schadstoffen zu rechnen. Im Zuge der Abbrucharbeiten wurden die Schadstoffe, die im Rahmen einer Schadstoffaufnahme benannt wurden, entsorgt bzw. verschlossen. Es ist dennoch nicht auszuschließen, dass sich weiterhin Gefahrenstoffe im Gebäude befinden, die gemäß allgemein anerkannter Regeln der Technik, Bekanntmachungen der obersten Bauaufsichtsbehörde eingeführten technischen Regeln sowie Vorgaben aus der aktuell gültigen Gefahrstoffverordnung der örtlichen Bauüberwachung benannt und fachgerecht entsorgt werden müssen. Diese Arbeiten dürfen nur von fachkundigem Personal ausgeführt werden.

Gerüste:

- Umlaufend wird außen ein Fassadenstandgerüst seitens des Gewerks Gerüstbau gestellt und vorgehalten. Es werden keine weiteren Gerüste, wie z.B. Rollgerüste oder andere mobile Arbeitsgerüste gestellt. Die für die Arbeit des AN notwendigen Gerüste oder Arbeitsbühnen sind entsprechend zu kalkulieren.

Lage Leitungen, Kabel usw.:

- Der Auftragnehmer hat sich vor der Durchführung der Arbeiten ausreichend Kenntnis über die Lage von Leitungen, Kabeln, Kanälen und dergleichen zu verschaffen und mit den Anlagenbetreibern geeignete Schutzmaßnahmen festzulegen und sofern erforderlich sich vor Arbeitsbeginn davon zu überzeugen, dass alle Leitungen vom Netz getrennt und verschlossen sind.

Baustellenverschluss:

- Die Baustelle bzw. Arbeitsbereiche sind generell verschlossen zu halten bzw. gegen unbefugtes Betreten zu sichern mit geschlossenem und verschraubtem Bauzaun.
- Das Hauptgewerk hat arbeitstäglich zu Feierabend den Verschluss der Baustelle bzw. des Umbaubereichs zu kontrollieren, damit die Baustelle verschlossen ist. Eine Weitergabe der Verantwortung an Dritte bzw. Nachunternehmer erfolgt mit Einweisung und verantwortlicher Unterschrift der verantwortungsübernehmenden Person/Firma.

Umlage der BE-Leistung auf den AN mit folgenden Anteilen:

- Bauwesenversicherung 0,2%
- Baustrom 0,3%
- Bauwasser 0,3%
- der jeweiligen Brutto-Abrechnungssumme des AN.

Baulärm:

- Die Baumaßnahme wird in einem lärmsensiblen Gebiet direkt neben den aktuellen Schulgebäuden und ebenso Wohngebäuden durchgeführt. Lärmbelästigungen, die nicht zur Erbringung der Bauleistung notwendig sind (z.B. laute Musik), sind ausdrücklich zu unterlassen. Die Regelarbeitszeit ist montags bis freitags von 07:00 bis 18:00 Uhr. Abweichungen von dieser Arbeitszeit bedürfen der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers. Lärmintensive Arbeiten,

auch wenn diese innerhalb der Immissionsrichtwerte liegen, sind grundsätzlich mit der Bauüberwachung abzustimmen. Die Arbeiten finden während der Unterrichtszeit statt und sind so zu planen, dass eine Behinderung des laufenden Schulbetriebs minimiert wird. Lärmintensive Arbeiten in den Prüfungszeiträumen sind nur nach Abstimmung mit der Bauüberwachung und der örtlichen Schulleitung zulässig. Gesondert ausgewiesene wichtige Termine sind kurzfristig im Bauablauf zu berücksichtigen.

Baustellenabfälle:

- Die Beseitigung von Baustellenabfällen des AN ist Nebenleistung und, wenn nicht gesondert beschrieben, in die Einheitspreise einzukalkulieren. Auf der gesamten Baustelle mit dazugehörigen Stell- und Lagerflächen ist auf Ordnung und Sauberkeit zu achten. Die Arbeitsstelle des AN auf der Baustelle ist täglich zu Feierabend sauber zu hinterlassen und zum Ende der Arbeitswoche besenrein herzustellen. Schutt und Materialreste des AN sind sofort nach Fertigstellung einer Teilleistung, auch raumweise zu entsorgen. Sollte die Arbeitsstelle des AN trotz Aufforderung mit angemessener Vorlaufzeit durch die Bauüberwachung nicht besenrein und frei von Abfällen des AN sein, behält sich der Auftraggeber vor gemäß §641 Abs.3 BGB einen Einbehalt in Abzug zu bringen.

Schutz und Übergabe der Leistung:

- Sämtliche erbrachten Leistungen sind bis zum Termin der Abnahme vor Beschädigung und Diebstahl vollständig mit geeigneten Materialien zu schützen. Durch den Auftraggeber werden keine abschließbaren Räume zur Verfügung gestellt. Sämtliche Schutzvorkehrungen ggfs. verschleißbare Bautüren sind erst nach Anweisung durch die Bauüberwachung zu entfernen. Das Einrichten, die Unterhaltung und das spätere Entfernen und Entsorgen ist Aufgabe des AN und ist in die Einheitspreise, bzw. in die Positionen Baustelleneinrichtung einzukalkulieren. Ebenso wird darauf hingewiesen, dass der Auftragnehmer die Leistungen vollständig gereinigt an den Auftraggeber zu übergeben hat. Dazu sind sämtliche Montage- und Bauverunreinigungen zu entfernen. Diese Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Stundenlohnarbeiten:

- Stundenlohnarbeiten dürfen nur ausgeführt werden, wenn sie von dem AG vorher genehmigt wurden. Der voraussichtliche Aufwand ist im Vorwege durch den AN zu benennen. Stundenzettel sind innerhalb von einer Woche nach Ausführung im Original vorzulegen

Not- und Havariefälle:

- Der AN verpflichtet sich, auf Anforderung der Bauleitung für Not- und Havariefälle einen zuständigen Ansprechpartner zu benennen. Die Erreichbarkeit dieses Ansprechpartners muss ständig, auch nach Arbeitsschluss, am Wochenende und an Feiertagen, gewährleistet sein.

Anlagen zur Ausschreibung

Die Zeichnungen sind Anlagen der Ausschreibung und nicht zur Ausführung freigegeben.

Der Ausschreibung liegen folgende Pläne als Anlage bei und sind Bestandteil des Angebotes:

Anlagen:

- | | |
|-----------|--|
| Anlage 01 | Stell- und Installationspläne der Fachräume |
| Anlage 02 | VVB 634 Besondere Vertragsbedingungen Liefer-Dienstleitungen |

Mitgeltende Normen und Regeln:

Allgemeine Hinweise:

Dem Vertrag und dessen Abwicklung liegen die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen gemäß VOL/B zu Grunde.

Anerkenntnis:

Die Leistungsbeschreibungen gelten nur im Zusammenhang mit allen Vertragsunterlagen. Etwaige Unstimmigkeiten in den dem Bieter zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen sind unverzüglich vor Angebotsabgabe schriftlich gegenüber der ausgebenden Stelle anzuzeigen.

Der Bieter ist gehalten die im LV beschriebenen Leistungen auf fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Die Geschäftsbedingungen des AN werden nicht anerkannt. Die Bedingungen des Hauptauftrages gelten gleichermaßen für alle Nachträge.

Für die Ausführung der vertraglichen Leistungen sind darüber hinaus folgende Vorschriften zu beachten:

- die Landesbauordnung
- Gesetze und Verordnungen
- Bestimmungen und Richtlinien überörtlicher und örtlicher Stellen
- die Unfallverhütungsvorschriften
- die bau- und gewerbeamtlichen Vorschriften
- Arbeitsstättenrichtlinien und die Bestimmungen des zuständigen Überwachungsvereins e.V.
- die Planungsunterlagen des Fachingenieurs und des Architekten, soweit sie für die auszuführenden Arbeiten zutreffen

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Mitgeltende Normen, Regeln und Anforderung für den Schulbetrieb:

Die Sach- und Fachkunde des Bieters wird vorausgesetzt. Es gelten die für das Gewerk maßgeblichen DIN-, DIN EN- und DIN EN ISO-Normen, zusätzlich alle weiteren einschlägigen und zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Normen, Vorschriften und Richtlinien.

Die technische Ausstattung, die Einrichtung, die Produkte und die Anlagen müssen für den Schulbetrieb geeignet sein. Dort wo Prüfzeugnisse (z.B. GS-Zertifizierungen oder ähnliche und gleichwertige Zertifizierungen) nach Normen und Vorschriften für den Schuleinsatz erforderlich und notwendig sind, sind diese zu berücksichtigen und jederzeit **auf Anforderung** vorzulegen.

Angaben zu Stoffen und Bauteilen:

Alle angebotenen Möbel und Baustoffe dürfen nach der Verarbeitung die zulässigen Emissions- und Immissionsgrenzen nicht überschreiten. Alle verwendeten Materialien, Leime und Lacke müssen toxikologisch unbedenklich sein. Es dürfen keinerlei tropische Hölzer verwendet werden. Die angebotenen Produkte müssen PVC- und chromfrei

hergestellt sein.

Vorbemerkungen Allgemein

Maßangaben im Leistungsverzeichnis:

Alle Stärkeangaben sind als Mindeststärke (Dicke) zu sehen. Alle sonstigen Maßangaben (B/H/T) sind als „ca.“ Angaben zu sehen. Abweichungen von den Sollmaßen der Bauteile können in einem gewissen Umfang akzeptiert werden. Diese dürfen jedoch keine Einschränkung für die Funktion, Nutzung und Gebrauchstauglichkeit oder die Gestaltung der Bauteile bedeuten. Schrankvolumen dürfen nicht eingeschränkt werden.

Leistungsumfang:

- Werksplanung mit Plänen im Maßstab mindestens 1:50 (mit Ansichten der Möbel, Installationsangaben und Kabelzugliste) 14 Tage nach Planübergabe der Ausführungsplanung durch Fachplaner in digitaler Form sowie in maßstabsgetreuer Papierform
- Durch den Auftragnehmer ist dem Auftraggeber spätestens 2 Kalenderwochen nach Zuschlagserteilung ein detaillierter Baufristenplan für die eigenen Leistungen auf Basis des Bauzeitenplans des Auftraggebers zur Freigabe durch die Objektüberwachung vorzulegen.
- Auftragsklärung mit Festlegungen Farben und Dekore
- Aufmass der Baustelle / Räumlichkeiten,
- Benennung und Einsatz eines deutschsprachige Bauleiters/Projektleiters, der die Baumaßnahme ständig betreut und dem Projektleiter des Fachplaner als Ansprechpartner zur Verfügung steht
- Prüfung der Vorgewerke
- Wenn bauseitige Vorleistungen erforderlich sind, hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber rechtzeitig die erforderlichen Angaben möglichst in Verbindung mit Detailzeichnungen zu übergeben
- die Lieferung frei Verwendungsstelle
- Einrichten, Unterhalten und Räumen der Baustelle, einschl. Stellen / Aufbau, Vorhalten und Abbau aller für die Durchführung erforderlichen Werkzeuge, Geräte, Maschinen (auch Leitern, Hebezeuge, Kräne ect.) sowie sonstiger Hilfsmittel.
- die **komplette gebrauchts- und betriebsfertige Montage**
- die Medienanschlüsse der Möbel an die bauseitigen Medien einschließlich Montage und Anschlussmaterial
- Teilnahme an Jour-Fix-Terminen, 1x Wöchentlich während des Montagezeitraums, durch den Bauleiter des AN
- Prüfung der Vorgewerke, mindestens 3x während der Projektphase
- Vorhalten der aktuellen Werksplanung und der Leistungsbeschreibung auf der Baustelle

Angaben zur Ausführung allgemein:

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.

Zur Angebotserstellung ist die Ausführungsplanung des Fachplaners zu beachten. Es sind Installationsangaben und Installationspositionen zu übernehmen und bei der Angebotserstellung zu berücksichtigen.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Die Lagerung der einzubauenden Materialien und Ausstattung hat so zu erfolgen, dass durch Witterungseinflüsse keine nachhaltigen Auswirkungen auf die Verarbeitung und das fertige System entstehen können und ist als komplette Leistung in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Alle Möbelteile sind zum Fußboden elastische zu verfugen. Die Fugen sind grundsätzlich zu hinterfüllen, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Als Hinterfüllung sind geschlossenzellige, nicht saugende Materialien zu verwenden.

Aufbau Decken, Wände und Fußböden:

Die Wände der einzelnen Räume bestehen zum Teil aus massiven Betonwänden und zum Teil aus Trockenbauwänden. Die einzelnen Wandbeschaffenheiten sind bei der Angebotserstellung entsprechend zu berücksichtigen.

Die Fußböden in den Fachklassen haben einen hochwertigen und strapazierfähigen Fußboden der bei der Montage der Einrichtung gegen Kratzer oder Beschädigungen geschützt werden muss. Die Laufrollen der fahrbaren Schränke sind so auszuwählen, dass keine Fahrspuren der Rollen hinterlassen werden.

Revisionsunterlagen:

Eine lückenlose Dokumentation der am Bau verwendeten Materialien, deren Lieferscheine, technische Merkblätter und Bedienungs- und Wartungsanleitungen, Unterlagen zur Reinigung und Pflege, Instandhaltungsunterlagen, Fachunternehmererklärungen, Übereinstimmungserklärung, Prüfzeugnisse, statische Nachweise des AN, Werk- und Montageplanungen des AN, Übersichten von verwendeten Farbnummern, usw. ist mit einzukalkulieren. Sie ist dem Auftraggeber geordnet und sinnfällig strukturiert über Register digital spätestens 20 Tage vor dem Datum der Abnahme auszuhändigen. Darüber hinaus sind alle Unterlagen auf dem Planserver hochzuladen. Das Fehlen dieser Unterlagen wird zum Zeitpunkt der Abnahme als wesentlicher Mangel bewertet. Sollte der Auftragnehmer die Dokumentationsunterlagen nicht im vertraglichen Umfang vorlegen, wird die Dokumentation auf Kosten des Auftragnehmers durch den Auftraggeber erstellt. Bis zur Feststellung der tatsächlich entstandenen Kosten wird gem. §641 (2) BGB die doppelte Höhe der geschätzten Kosten für die Erstellung der Dokumentation von den Forderungen des Auftragnehmers in Abzug gebracht. Hierbei werden mindestens Kosten in Höhe von 500,-€ netto für die Erstellung einer Dokumentation kalkuliert.

Im einzelnen muss diese Dokumentation mindestens folgende Unterlagen enthalten:

- Fachbauleitererklärung, Herstellererklärung, Übereinstimmungserklärung
- Prüfnachweise, Prüfzeugnisse, Protokolle
- Fabrikatliste mit Fabrikat, Typ, Bestellnummer
- Bedienungsanleitungen
- Inbetriebnahmen
- Prüf- und Betriebsbuch
- Einweisungsprotokolle
- Reinigungs- und Pflegeanweisung
- Werk- und Montagezeichnungen M 1:50, Stand

Abrechnung:

Abrechnung erfolgt nach Werksplanung und dem Aufmass. Die Mengenermittlung ist entsprechend den Ordnungszahlen des Leistungsverzeichnis zu gliedern und in den übergebenen Zeichnungen übersichtlich und prüfbar durch den Auftragnehmer darzustellen. Die Ermittlung der Mengen hat als steigende Mengenermittlung zu erfolgen und ist in ihrem Leistungsstand den gewünschten Abschlagzahlungen anzupassen.

Örtliche Aufmaße von nicht zeichnerisch dargestellten Leistungen sind in die Abrechnungszeichnungen zu übertragen oder mit dem Hinweis auf ein separates Aufmaß kenntlich zu machen.

Für die Ermittlung von Mengen hat der Auftragnehmer grundsätzlich die Möglichkeiten der EDV zu nutzen. Auf die Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (EDV Verfahrensbeschreibung REB 23.003) und deren Benutzung wird hingewiesen. Die Verwendung von Tabellen-Kalkulationsprogrammen (z.B. Excel) ist nur gestattet bei gleichzeitiger Übergabe als Datenträger der zu prüfenden Mengen.

Rechnungslegung:

siehe Formblatt Besondere Vertragsbedingungen - Liefer und/ Dienstleistungen

Alle Rechnungen sind per Mail als PDF postalisch einfach im Original an den Bauherrn und als Zweitschrift an die entsprechende Bauleitung / Fachplaner zu senden.
Die Prüffrist für die ausführenden Firmen beginnt mit Posteingang der Originalrechnung bei der entsprechenden Bauleitung / Fachplaner.

Die Aufmasse und Rechnungen sind getrennt nach den Titel und den genannten Modalitäten zu erstellen. Die ggf. anfallenden Mehrkosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Technische Spezifikation Möbel

Schüler- Übungstische

Schülerübungstische (Vierfuß-Gestell):

Vierfuß-Gestell Füße: Metallprofil pulverbeschichtet mindestens 2mm stark
Traversen: Metallprofil pulverbeschichtet mindestens 2mm stark.
Gestell: verschweißt, Oberflächen epoxydharz-pulverbeschichtet nach Auswahl aus Bieterpalette, Stellschrauben Metallgewinde und Gewindebuchsen sowie Kunststoff-Gleiter mit Möglichkeit zur Bodenbefestigung. Je nach LV-Spezifikation mit zurückgesetzter Längszarge zur Anbringung von Systemklemmen.

Schülerübungstische (Vierfuß-Gestell mit nur einem Verstellgleiter):

Füße: Metallprofil pulverbeschichtet mindestens 2mm stark
Traversen: Metallprofil pulverbeschichtet mindestens 2mm stark
Gestell: verschweißt, Oberflächen epoxydharz-pulverbeschichtet nach Auswahl aus Bieterpalette, 3 Kunststoffgleiter fest, 1 Kunststoffgleiter mit Verstellmöglichkeit durch verdrehen. Je nach LV-Spezifikation mit zurückgesetzter Längszarge zur Anbringung von Systemklemmen.

Schülerübungstische (C-Form Gestell):

C-Fuß: Metallprofil pulverbeschichtet mindestens 2mm stark
Traversen: Metallprofil pulverbeschichtet mindestens 2mm stark
Gestell: verschweißt, Oberflächen epoxydharz-pulverbeschichtet nach Auswahl aus Bieterpalette, Stellschrauben Metallgewinde und Gewindebuchsen sowie Kunststoff-Gleiter. Je nach LV-Spezifikation mit zurückgesetzter Längszarge zur Anbringung von Systemklemmen.

Arbeitsflächen und Tischplatten

Tischplatte mit Schichtstoff-Belag:

Dicke: mindestens 25mm stark bei Schülerplätzen und mindestens 30 mm an Lehrertischen und in Vorbereitungen.

Material: Hochverdichtete Feinspanplatte nach DIN 68761, Emissionsklasse E1, beidseitige Beschichtung mit mindestens 0,9 mm HPL-Schichtpreßstoff nach DIN 16926, Ausführung der Oberseite in Dekorqualität.

Kantenschutz PP- oder ABS-Kante mind. 2 mm stark, allseitig abgerundet, in der Gesamtstärke eingefärbtes Material, resistent gegen eine Vielzahl von Säuren und Laugen, Verbindung mit der Trägerplatte durch Spezial-PU-Kleber, Material als umweltfreundlich eingestuft, Brandklasse B2 oder gem. Leistungsbeschreibung stoßfeste Randeinfassung mit runden PUR-Sicherheitskanten aus Polyurethan, die sich homogen und wasserdicht mit der Platte verbinden; allseitig nahtlos angegossen, Kantenradius ca. 3mm

Tischplatte HPL-Vollkernplatte:

Dicke: mindestens 16 mm

Plattenmaterial: Platte aus HPL-Vollkern nach DIN 16926 mit allseitig gerundeten Kanten

Oberseite: eingefärbte Oberfläche aus Farbkarte Bieterpalette

Kanten: Kanten und Ecken gerundet und geölt.

Gemäß gesonderter Spezifikation: Platten mit eingefräster Auffangrinne

Schränke, Korpusse, Fronten und Sockel

Allgemein:

Gemäß GUV sind Kanten und Ecken bis zu einer Höhe von 2,00 m so auszubilden, dass Verletzungsgefahren vermieden werden. Kante und Ecken von Schrankteilen in besagten Bereichen müssen gerundet (Radius mind. 2mm) oder entsprechend gefast sein.

Korpuse:

Seitenwände, Böden und Verbinder aus hochverdichteter mehrschichtiger Feinspanplatte nach DIN 68761 mit beidseitiger Kunststoffbeschichtung auf Melaminharzbasis nach DIN EN 14322, D 19mm stark. Alle freien Kanten mit durchgefärbten Umleimer mindestens 1mm stark; Korpuse verleimt und gedübelt. Alle Seitenwände System-Lochreihenbohrungen, für weitgehend flexible, verstell- und austauschbare Inneneinrichtungen. Alle bodenständigen Korpen mit Sockel wie unter Sockel beschrieben.

Korpusverbindungen:

Hartholz-Verdübelungen, verleimt, zusätzliche Sicherung durch Excenterschnecken in Aluminium-Druckguss mit Verbindungsbolzen und -hülsen (nur Hochschränke) oder gleichwertiger Art, Abdeckkappen aus Kunststoff.

Rückwände:

Dicke: mind. 6 mm

Material: Feinspanplatte nach DIN 68761 mit beidseitiger Kunststoffbeschichtung auf Melaminharzbasis nach DIN EN 14322

Verarbeitung: Rückwände in Korpus eingenetzt, verleimt und gestiftet, bei Installationsräumen aushängbar oder gleichwertiger Art. Freistehende Schrankblöcke verstärkt z.B. durch Verstärkungsrahmen.

Sockel:

Umlaufender Sockel, gegen Schrankfront zurückspringend oder Schlepp-Sockelblendensystem mit Dichtlippe.

Dicke: mindestens 16mm

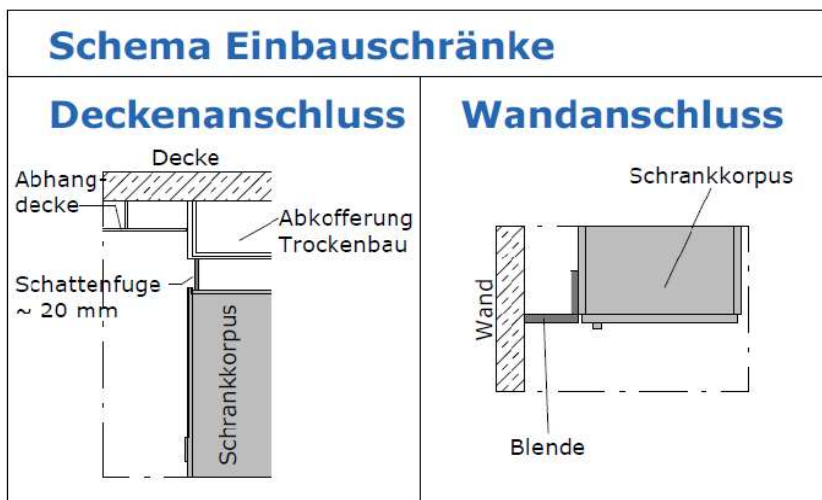
Höhe: 10 cm

Farbe: nach Bieterpalette

Material: mindestens hochverdichtete Dreischicht-Feinspanplatte V 100, beidseitig mit Melaminbeschichtung, Emissionsklasse E1, Verleimung V 100 (wasserfest) mit mindestens 2mm starkem Umleimer wasserfest z.B. PU verleimt oder HPL-Kompaktplatte mit Dichtlippe; Sockelecken aus Metallprofil rostfrei;

Sockelfüße verstellbar aus Kunststoff oder 6-fach verschraubte Stahlkonsole mit integrierter Stellschraube, Bodenteller zum Ausgleich von Unebenheiten

Wand- und Deckenanschlüsse:



Die Wand- und Deckenanschlüsse sind gem. dem "Schema Einbauschränke" in den Wandnischen bei Schränken mit Aufsatzschrank auszuführen. Bei den Schränken ohne Aufsatzschränke ist keine Verblendung vorgesehen.

Fronten und Flügeltüren:

Dicke: mindestens 19mm

Material: hochverdichtete Feinspanplatte nach DIN EN 14322 oder nach DIN 68761 mit beidseitig strukturierter Melamin-harzbeschichtung, Emissionsklasse E1;

Kanten: durchgefärbter Umleimer, schlagzäh, mindestens 2mm stark.

Anschlagsdämpfer: alle Türen/oder Scharniere mit Anschlagsdämpfer

Schiebetüren:

Dicke: mindestens 19mm

Material: hochverdichtete Dreischicht-Feinspanplatte nach DIN EN 14322 oder nach DIN 68761 mit beidseitig strukturierter Melaminharzbeschichtung, Emissionsklasse E1.

Kanten: durchgefärbter Umleimer, schlagzäh, mindestens 2mm stark.

Führung: Führung oben kugelgelagert auf kunststoff-ummantelten Rollen in Aluminiumlaufschiene geführt. Untere Führung als Gleitschiene aus Aluminium. Puffer an oberer und unterer Schiene zum Abbremsen der Türen. Türen gegen Aushängen gesichert.

Verglasung:

Glasausschnitte aus der vollen Tür gearbeitet. Vollverglasung mit Quersteg oder 2/3-Verglasung gem. Spezifikation Leistungsverzeichnis. Sichtscheiben 5mm gemäß DIN 1249, im Fluchtbereich Einscheiben Sicherheitsglas 5mm, Glaseinfassungen aus Kunststoff mit Dichtlippe.

Fachböden:

Dicke: 19mm bis 25 mm je nach Art der Verstärkung Material: Hochverdichtete Dreischicht-Feinspanplatte oder STAB-Tischlerplatten 3-fach mit Spandek nach DIN EN 14322 oder nach DIN 68761 mit beidseitig strukturierter Melaminharzbeschichtung.

Kanten: Böden bis 600mm Breite: Vorne und hinten PP- oder ABS-Kante, 2mm dick, seitlich Melaminharzkante;

Böden ab 900mm Breite: Verstärkte Ausführung durch eingenutetes Aluminium-Verstärkungsprofil oder gleichwertig, seitlich mindestens Melaminharzkante, hinten Umleimer mindestens 2mm stark.

Konstruktion: Böden verstellbar in Rasterbohrung ca. 32mm, Metallbodenträger mit Ausziehsicherung im Fachboden und Krallensicherung in der Schrankseite.

Belastbarkeit: nach DIN

Auszugböden:

Dicke: 19mm

Material: hochverdichtete Dreischicht-Feinspanplatte nach DIN EN 14322 oder nach DIN 68761 mit beidseitig strukturierter Melaminharzbeschichtung, Emissionsklasse E1.

Kanten: Vorne Aluminium-Verstärkungsprofil mit integrierter Griffleiste oder gleichwertig, seitlich Melaminharzkante. Seitlich mindestens Melaminbeschichtung. Hinten Umleimer mindestens 2mm stark.

Konstruktion: Böden verstellbar in Rasterbohrung ca. 32mm

Auszugführung: Kugelgelagerte Rollenschubführung, Auszug mit Ausziehanschlag, mindestens 70 kg belastbar.

Schubkästen, Innenschubkästen, Auszüge:

Zarge aus doppelwandigem, pulverbeschichtetem Metallprofil.

Vollauszug.

Werkzeuglose Montage/Demontage.

Einfache Einstellmöglichkeit der Front.

Sanftes und leises Schließen.

Boden aus hochverdichteter Dreischicht-Feinspanplatte nach DIN EN 14322 mit beidseitig strukturierter Melaminharzbeschichtung, Dicke mindestens 13mm, Emissionsklasse E1.

Auszüge mit Rehling und Frontbefestigung.

Belastbarkeit:

Schubkästen bis 60 cm Breite: 30 kg

Schubkästen ab 60 cm Breite: 70 kg

Auszüge: 70 kg

Türbänder/Scharniere:

Ganzmetall-Türbänder mit Federzughaltung.

Öffnungswinkel: 270 Grad.

Bänder innenliegend und dreidimensional verstellbar.

Ohne Türeinsparung an 180 Grad Öffnungswinkel.

Ab einer Türblatthöhe von mehr als 1100mm erfolgt die Ausführung mit 3 oder, entsprechend der technischen Regeln mit mehr Bändern.

Scharniere in Gefahrstoffschränken: beschichtet gegen Korrosion, Schrauben aus Edelstahl.

Bei zweiflügeliger Bauweise wird die linke Tür mit einer Schlagleiste ausgeführt.

Griffe und Schließsysteme:

Metallbügelgriff oder Edelstahlbügelgriff.

Schließsystem gemäß Leistungsverzeichnis-Position.

Bei Türen Höhe über 600mm mit Dreipunktverriegelung.

Alle Möbelschlösser, sofern sie der Standardausführung unterliegen, sind gleichschließend auszuführen. Einzelne, separat gekennzeichnete Schließungen (z.B. Tresore, Sicherheitsschränke) bilden die Ausnahme und werden in der jeweiligen Position gesondert beschrieben.

(Bei ergänzenden Einrichtungen ist das Schließsystem an das vorhandene Schließsystem anzupassen.)

Unterbauten:

wie Korpusse, Fronten, Rückwände:

Leiterzarge / Leiterschienen / Leiterrohr:

Ausführung als Leiterzarge, Leiterschienen oder Leiterrohr mit durchgehender stabiler Befestigung

Stufenanlegeleiter:

zwei seitliche Leichtmetall-Profile mit rutschsicheren Stufen, ca. 360 x 85 mm, 23 Grad, Stufenabstand ca. 240 mm, seitliche Profile mit Endkappen und Bodenschutz aus sicheren Gummikappen, 4 ABS-Kunststoff-Einhängehaken, zur Schrägstellung und senkrechten Ruhestellung, Ausführung DIN 4568

Rollen (für Tische, Schränke, Wagen):

Blaue Elastikräder fest verbunden auf einteiliger schwarzer Kunststoffelge, rollengelagert. Raddurchmesser mindestens 100mm, Radbreite ca. 30mm, Belag in ca. 65 Grad Shore A Härte für hohe Tragkraft und leichten Lauf, elastisch. Tragkraft: je Rolle mindestens 150Kg.

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Leistungsverzeichnis LV: 012 VE 2-6020 Index01 Sonstige Fachräume

1 Untergeschoss

1.3 BVB SOL + PC (2.-1.01)

Hinweis Lehrerplatz bestehend aus:

1.3..1 2,000 St _____

PC-Tisch mit Kabelwanne 1,40 m:

- Tischplatte als HPL-beschichteter Spanplatte mit Kunststoffkante, BxTxH ca. 1,40x0,70x0,72 m,
- Kabelwanne unter der Tischplatte montiert,
- Kabeldurchführung in der Tischplatte mittels einer der folgenden Optionen: Zwei Stück Kabeldurchlässe aus Edelstahl, montiert in der Tischplatte rechts und links, mit einem Durchmesser von ca. 80 mm. Alternativ ist ein längsseitiger Schlitz zur Kabeldurchführung mit Gummilippe zulässig,
- 4-Fuß-Gestell pulverbeschichtet mit Fixierungsmöglichkeit zum Boden.
- Tischverbindingssatz zur Verkettung der Tische untereinander.
- Liefern und montieren.

1.3..2 1,000 St _____

Monosäulentisch hv fahrbar 0,80x0,80 m:

- Tischplatte 3-Schicht-Spanplatte, melaminharzbeschichtet, Kunststoffkante, ca. 0,80x0,80 m,
- Tischplatte verschraubt mit dem Untergestell über einen Plattenträger aus Stahlblech,
- Gestell aus Stahlrohr,
- Runde Tisssäule mit innenliegender Gasfeder und Handschalter,
- Rollen feststellbar,
- Stufenlose Höhenverstellung von ca. 0,70 bis 1,10 m (Tischoberkante).

Hinweis Schüler- PC-Tische bestehend aus:

1.3..3 15,000 St _____

PC-Tisch mit Kabelwanne 1,60 m:

- Tischplatte als HPL-beschichteter Spanplatte mit Kunststoffkante, BxTxH ca. 1,60x0,70x0,72 m, gemäß Vorbemerkung,
- Kabelwanne unter der Tischplatte montiert,
- Kabeldurchführung in der Tischplatte mittels einer der folgenden Optionen: Zwei Stück

Landkreis Vorpommern Rügen - Carl-Heydemann-Ring 67 - 18437 Stralsund

Projekt: STD-BC-N23 Stralsund, Berufsschulcampus

08.12.2025

LV: 012 VE 2-6020 Index01 Sonstige Fachräume

Seite: 18

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	Kabeldurchlässe aus Edelstahl, montiert in der Tischplatte rechts und links, mit einem Durchmesser von ca. 80 mm. Alternativ ist ein längsseitiger Schlitz zur Kabeldurchführung mit Gummilippe zulässig, • 4-Fuß-Gestell pulverbeschichtet mit Fixierungsmöglichkeit zum Boden, • Tischverbindungssatz zur Verkettung der Tische untereinander. • Liefern und montieren.		
1.3..4	1,000 St PC-Tisch mit Kabelwanne 1,60 m, höhenverstellbar: • Tischplatte als HPL-beschichteter Spanplatte mit Kunststoffkante, BxTxH ca. 1,60x0,70x0,72 m, gemäß Vorbemerkung, • Kabelwanne unter der Tischplatte montiert, • Kabeldurchführung in der Tischplatte mittels einer der folgenden Optionen: Zwei Stück Kabeldurchlässe aus Edelstahl, montiert in der Tischplatte rechts und links, mit einem Durchmesser von ca. 80 mm. Alternativ ist ein längsseitiger Schlitz zur Kabeldurchführung mit Gummilippe zulässig, • 4-Fuß-Gestell pulverbeschichtet mit Fixierungsmöglichkeit zum Boden, • Elektromotorisch höhenverstellbar von ca. 0,64 m bis ca. 1,20 m, • Liefern und montieren.		
Summe 1.3 BVB SOL + PC (2.-1.01)			
1.4	BVB Vorbereitung 1 (2.-1.02)		
Hinweis	Wandarbeitsplatz bestehend aus:		
Hinweis	Medienversorgung des Wandarbeitsplatzes über bauseitigen Medien-Wandkanal OKFF ca. 1,00 m:		
1.4..1	1,800 m Tischplatte HPL-Vollkerntischplatte 0,75 m: • Tischplatte aus HPL-Vollkerntischplatte, ca. 0,625 m tief, • Ausführung gemäß der Vorbemerkungen. • Liefern und montieren.		
1.4..2	2,000 St Unterschrank mit 4 Schubkästen 0,90 m: • 1 Stück Korpus, BxHxT ca. 0,90x0,86x0,575 m, • 4 Stück Schubkästen mit Bügelgriffen, Schließsystem und Sockel,		

Landkreis Vorpommern Rügen - Carl-Heydemann-Ring 67 - 18437 Stralsund

Projekt: STD-BC-N23 Stralsund, Berufsschulcampus

08.12.2025

LV: 012 VE 2-6020 Index01 Sonstige Fachräume

Seite: 19

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	• Ausführung gemäß der Vorbemerkungen. • Liefern und montieren.		
Hinweis	<u>Wandständige Schrankwand bestehend aus:</u>		
1.4..3	1,000 St Hochschrank mit Schiebetüren 1,50 m bestehend aus: Maße BxHxT ca. 1,50x2,10x0,60 m, • 1 Stück Korpus, • 2 Stück Schiebetüren, Sicherheitsglas, Bügelgriff, • 1 Stück Mittelwand, • 10 Stück Fachböden, verstärkt, • Schließsystem, • 1 Stück Sockel, Ausführung gemäß der Vorbemerkung.	_____	_____
1.4..4	1,000 St Hochschrank mit Schiebetüren 2,40 m: Maße BxHxT ca. 2,40x2,10x0,60 m, • 1 Stück Korpus, • 2 Stück Schiebetüren, Sicherheitsglas, Bügelgriff, • 1 Stück Mittelwand, • 10 Stück Fachböden, verstärkt, • Schließsystem, • 1 Stück Sockel, Ausführung gemäß der Vorbemerkung.	_____	_____
1.4..5	1,000 St Wandanschlussblenden für Schrankwand: • 1 Stück, Blende H/B ca. 2,10/0,20 m für Einbau als seitliche Wandanschlussblende • 1 Stück, Blende H/B ca. 2,10/0,15x0,15 m für Einbau als seitliche Eckblende • 1 Stück, Blende L/B ca. 0,70/0,70 für Einbau als Deckelblende Ausführung: Korpusmaterial und Sockelmaterial gem. Vorbemerkungen, paßgenau eingepasst und montiert, inkl. Befestigungsmaterial	_____	_____
Summe 1.4 BVB Vorbereitung 1 (2.-1.02)			_____
Summe 1 Untergeschoss			_____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
2	Erdgeschoss		
2.6	PC-& 3D-Druckkabinett (2.0.06)		
Hinweis	Lehrerplatz bestehend aus:		
2.6..1	1,000 St PC-Tisch mit Kabelwanne 1,40 m: • Tischplatte als HPL-beschichteter Spanplatte mit Kunststoffkante, BxTxH ca. 1,40x0,70x0,72 m, • Kabelwanne unter der Tischplatte montiert, • Kabeldurchführung in der Tischplatte mittels einer der folgenden Optionen: Zwei Stück Kabeldurchlässe aus Edelstahl, montiert in der Tischplatte rechts und links, mit einem Durchmesser von ca. 80 mm. Alternativ ist ein längsseitiger Schlitz zur Kabeldurchführung mit Gummilippe zulässig, • 4-Fuß-Gestell pulverbeschichtet mit Fixierungsmöglichkeit zum Boden. • Tischverbindingssatz zur Verkettung der Tische untereinander. • Liefern und montieren.	_____	_____
Hinweis	<u>Druckertisch bestehend aus:</u>		
2.6..2	1,000 St Schülerdoppeltisch Vierfuß mit HPL-beschichteter Spanplatte 1,40 m: • 1 Stück Tischplatte mit HPL-beschichteter Spanplatte LxB ca. 1,40x0,70 m mit Vierfußgestell.	_____	_____
Hinweis	<u>Schüler- PC-Tische bestehend aus:</u>		
2.6..3	7,000 St PC-Tisch mit Kabelwanne 1,60 m: • Tischplatte als HPL-beschichteter Spanplatte mit Kunststoffkante, BxTxH ca. 1,60x0,70x0,72 m, gemäß Vorbemerkung, • Kabelwanne unter der Tischplatte montiert, • Kabeldurchführung in der Tischplatte mittels einer der folgenden Optionen: Zwei Stück Kabeldurchlässe aus Edelstahl, montiert in der Tischplatte rechts und links, mit einem Durchmesser von ca. 80 mm. Alternativ ist ein längsseitiger Schlitz zur Kabeldurchführung mit Gummilippe zulässig, • 4-Fuß-Gestell pulverbeschichtet mit Fixierungsmöglichkeit zum Boden, • Tischverbindingssatz zur Verkettung der Tische untereinander. • Liefern und montieren.	_____	_____

Landkreis Vorpommern Rügen - Carl-Heydemann-Ring 67 - 18437 Stralsund

Projekt: STD-BC-N23 Stralsund, Berufsschulcampus

08.12.2025

LV: 012 VE 2-6020 Index01 Sonstige Fachräume

Seite: 21

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
2.6..4	1,000 St PC-Tisch mit Kabelwanne 1,60 m, höhenverstellbar: • Tischplatte als HPL-beschichteter Spanplatte mit Kunststoffkante, BxTxH ca. 1,60x0,70x0,72 m, gemäß Vorbemerkung, • Kabelwanne unter der Tischplatte montiert, • Kabeldurchführung in der Tischplatte mittels einer der folgenden Optionen: Zwei Stück Kabeldurchlässe aus Edelstahl, montiert in der Tischplatte rechts und links, mit einem Durchmesser von ca. 80 mm. Alternativ ist ein längsseitiger Schlitz zur Kabeldurchführung mit Gummilippe zulässig, • 4-Fuß-Gestell pulverbeschichtet mit Fixierungsmöglichkeit zum Boden, • Elektromotorisch höhenverstellbar von ca. 0,64 m bis ca. 1,20 m, • Liefern und montieren.	_____	_____
Summe 2.6 PC-& 3D-Druckkabinett (2.0.06)			_____
Summe 2 Erdgeschoss			_____
3	1. Obergeschoss		
3.1	PC-Kabinett (2.1.03)		
Hinweis	Lehrerplatz bestehend aus:		
3.1..1	1,000 St PC-Tisch mit Kabelwanne 1,40 m: • Tischplatte als HPL-beschichteter Spanplatte mit Kunststoffkante, BxTxH ca. 1,40x0,70x0,72 m, • Kabelwanne unter der Tischplatte montiert, • Kabeldurchführung in der Tischplatte mittels einer der folgenden Optionen: Zwei Stück Kabeldurchlässe aus Edelstahl, montiert in der Tischplatte rechts und links, mit einem Durchmesser von ca. 80 mm. Alternativ ist ein längsseitiger Schlitz zur Kabeldurchführung mit Gummilippe zulässig, • 4-Fuß-Gestell pulverbeschichtet mit Fixierungsmöglichkeit zum Boden. • Tischverbindingssatz zur Verkettung der Tische untereinander. • Liefern und montieren.	_____	_____
3.1..2	1,000 St Monosäulentisch hv fahrbar 0,80x0,80 m: • Tischplatte 3-Schicht-Spanplatte, melaminharzbeschichtet, Kunststoffkante, ca.	_____	_____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

- 0,80x0,80 m,
- Tischplatte verschraubt mit dem Untergestell über einen Plattenträger aus Stahlblech,
- Gestell aus Stahlrohr,
- Runde Tisssäule mit innenliegender Gasfeder und Handschalter,
- Rollen feststellbar,
- Stufenlose Höhenverstellung von ca. 0,70 bis 1,10 m (Tischoberkante).

Hinweis Schüler- PC-Tische bestehend aus:

3.1..3

12,000 St

PC-Tisch mit Kabelwanne 1,40 m:

- Tischplatte als HPL-beschichteter Spanplatte mit Kunststoffkante, BxTxH ca. 1,40x0,70x0,72 m, gemäß Vorbemerkung,
- Kabelwanne unter der Tischplatte montiert,
- Kabeldurchführung in der Tischplatte mittels einer der folgenden Optionen: Zwei Stück Kabeldurchlässe aus Edelstahl, montiert in der Tischplatte rechts und links, mit einem Durchmesser von ca. 80 mm. Alternativ ist ein längsseitiger Schlitz zur Kabeldurchführung mit Gummilippe zulässig,
- 4-Fuß-Gestell pulverbeschichtet mit Fixierungsmöglichkeit zum Boden,
- Tischverbindingssatz zur Verkettung der Tische untereinander.
- Liefern und montieren.

3.1..4

1,000 St

PC-Tisch mit Kabelwanne 1,40 m, höhenverstellbar:

- Tischplatte als HPL-beschichteter Spanplatte mit Kunststoffkante, BxTxH ca. 1,40x0,70x0,72 m, gemäß Vorbemerkung,
- Kabelwanne unter der Tischplatte montiert,
- Kabeldurchführung in der Tischplatte mittels einer der folgenden Optionen: Zwei Stück Kabeldurchlässe aus Edelstahl, montiert in der Tischplatte rechts und links, mit einem Durchmesser von ca. 80 mm. Alternativ ist ein längsseitiger Schlitz zur Kabeldurchführung mit Gummilippe zulässig,
- 4-Fuß-Gestell pulverbeschichtet mit Fixierungsmöglichkeit zum Boden,
- Elektromotorisch höhenverstellbar von ca. 0,64 m bis ca. 1,20 m,
- Liefern und montieren.

Hinweis Wandständige Schrankwand bestehend aus:

Landkreis Vorpommern Rügen - Carl-Heydemann-Ring 67 - 18437 Stralsund

Projekt: STD-BC-N23 Stralsund, Berufsschulcampus

08.12.2025

LV: 012 VE 2-6020 Index01 Sonstige Fachräume

Seite: 23

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
3.1..5	1,000 St Hochschrank mit Schiebetüren 1,80 m: Maße BxHxT ca. 1,80x2,10x0,60 m, • 1 Stück Korpus, • 2 Stück Schiebetüren mit Bügelgriff, • 1 Stück Mittelwand, • 10 Stück Fachböden, verstärkt, • Schließsystem, • 1 Stück Sockel, Ausführung gemäß der Vorbemerkung.	_____	_____
3.1..6	1,000 St Wandanschlussblenden für Schrankwand: • 1 Stück, Blende H/B ca. 2,10/0,10 m für Einbau als seitliche Wandanschlussblende • 1 Stück, Blende H/B ca. 0,65/0,10 m für Einbau als Deckelblende Ausführung: Korpusmaterial und Sockelmateral gem. Vorbemerkungen, paßgenau eingepasst und montiert, inkl. Befestigungsmaterial	_____	_____
Summe 3.1 PC-Kabinett (2.1.03)			_____
Summe 3 1. Obergeschoss			_____
4	2. Obergeschoss		
4.1	PC-Kabinett (2.2.03)		
Hinweis	Lehrerplatz bestehend aus:		
4.1..1	1,000 St PC-Tisch mit Kabelwanne 1,40 m: • Tischplatte als HPL-beschichteter Spanplatte mit Kunststoffkante, BxTxH ca. 1,40x0,70x0,72 m, • Kabelwanne unter der Tischplatte montiert, • 2 Stück, Kabeldurchlasset Edelstahl in der Tischplatte rechts und links montiert, Durchmesser ca. 8 cm. • 4-Fuß-Gestell pulverbeschichtet mit Fixierungsmöglichkeit zum Boden. • Tischverbindingssatz zur Verkettung der Tische untereinander. • Liefern und montieren.	_____	_____
4.1..2	1,000 St Monosäulentisch hv fahrbar 0,80x0,80 m:	_____	_____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

- Tischplatte 3-Schicht-Spanplatte, melaminharzbeschichtet, Kunststoffkante, ca. 0,80x0,80 m,
- Tischplatte verschraubt mit dem Untergestell über einen Plattenträger aus Stahlblech,
- Gestell aus Stahlrohr,
- Runde Tischsäule mit innenliegender Gasfeder und Handschalter,
- Rollen feststellbar,
- Stufenlose Höhenverstellung von ca. 0,70 bis 1,10 m (Tischoberkante).

Hinweis Schüler- PC-Tische bestehend aus:

4.1..3

12,000 St

PC-Tisch mit Kabelwanne 1,40 m:

- Tischplatte als HPL-beschichteter Spanplatte mit Kunststoffkante, BxTxH ca. 1,40x0,70x0,72 m, gemäß Vorbemerkung,
- Kabelwanne unter der Tischplatte montiert,
- Kabeldurchführung in der Tischplatte mittels einer der folgenden Optionen: Zwei Stück Kabeldurchlässe aus Edelstahl, montiert in der Tischplatte rechts und links, mit einem Durchmesser von ca. 80 mm. Alternativ ist ein längsseitiger Schlitz zur Kabeldurchführung mit Gummilippe zulässig,
- 4-Fuß-Gestell pulverbeschichtet mit Fixierungsmöglichkeit zum Boden,
- Tischverbindingssatz zur Verkettung der Tische untereinander.
- Liefern und montieren.

4.1..4

1,000 St

PC-Tisch mit Kabelwanne 1,40 m, höhenverstellbar:

- Tischplatte als HPL-beschichteter Spanplatte mit Kunststoffkante, BxTxH ca. 1,40x0,70x0,72 m, gemäß Vorbemerkung,
- Kabelwanne unter der Tischplatte montiert,
- Kabeldurchführung in der Tischplatte mittels einer der folgenden Optionen: Zwei Stück Kabeldurchlässe aus Edelstahl, montiert in der Tischplatte rechts und links, mit einem Durchmesser von ca. 80 mm. Alternativ ist ein längsseitiger Schlitz zur Kabeldurchführung mit Gummilippe zulässig,
- 4-Fuß-Gestell pulverbeschichtet mit Fixierungsmöglichkeit zum Boden,
- Elektromotorisch höhenverstellbar von ca. 0,64 m bis ca. 1,20 m,
- Liefern und montieren.

Hinweis

Wandständige Schrankwand bestehend aus:

Landkreis Vorpommern Rügen - Carl-Heydemann-Ring 67 - 18437 Stralsund

Projekt: STD-BC-N23 Stralsund, Berufsschulcampus

08.12.2025

LV: 012 VE 2-6020 Index01 Sonstige Fachräume

Seite: 25

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
4.1..5	2,000 St Hochschrank mit Schiebetüren 1,80 m: Maße BxHxT ca. 1,80x2,10x0,60 m, • 1 Stück Korpus, • 2 Stück Schiebetüren mit Bügelgriff, • 1 Stück Mittelwand, • 10 Stück Fachböden, verstärkt, • Schließsystem, • 1 Stück Sockel, Ausführung gemäß der Vorbemerkung.	_____	_____
4.1..6	1,000 St Wandanschlussblenden für Schrankwand: • 1 Stück, Blende H/B ca. 2,10/0,10 m für Einbau als seitliche Wandanschlussblende • 1 Stück, Blende H/B ca. 0,65/0,10 m für Einbau als Deckelblende Ausführung: Korpusmaterial und Sockelmateral gem. Vorbemerkungen, paßgenau eingepasst und montiert, inkl. Befestigungsmaterial	_____	_____
Summe 4.1 PC-Kabinett (2.2.03)			_____
Summe 4 2. Obergeschoss			_____

5 3. Obergeschoss**5.1 PC-Kabinett (2.3.05)****Hinweis** Lehrerplatz bestehend aus:

5.1..1	1,000 St PC-Tisch mit Kabelwanne 1,40 m: • Tischplatte als HPL-beschichteter Spanplatte mit Kunststoffkante, BxTxH ca. 1,40x0,70x0,72 m, • Kabelwanne unter der Tischplatte montiert, • Kabeldurchführung in der Tischplatte mittels einer der folgenden Optionen: Zwei Stück Kabeldurchlässe aus Edelstahl, montiert in der Tischplatte rechts und links, mit einem Durchmesser von ca. 80 mm. Alternativ ist ein längsseitiger Schlitz zur Kabeldurchführung mit Gummilippe zulässig, • 4-Fuß-Gestell pulverbeschichtet mit Fixierungsmöglichkeit zum Boden. • Tischverbindingssatz zur Verkettung der Tische untereinander. • Liefern und montieren.	_____	_____
---------------	--	-------	-------

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
5.1..2	1,000 St Monosäulentisch hv fahrbar 0,80x0,80 m: • Tischplatte 3-Schicht-Spanplatte, melaminharzbeschichtet, Kunststoffkante, ca. 0,80x0,80 m, • Tischplatte verschraubt mit dem Untergestell über einen Plattenträger aus Stahlblech, • Gestell aus Stahlrohr, • Runde Tischsäule mit innenliegender Gasfeder und Handschalter, • Rollen feststellbar, • Stufenlose Höhenverstellung von ca. 0,70 bis 1,10 m (Tischoberkante).	_____	_____
Hinweis	<u>Schüler- PC-Tische bestehend aus:</u>		
5.1..3	12,000 St PC-Tisch mit Kabelwanne 1,60 m: • Tischplatte als HPL-beschichteter Spanplatte mit Kunststoffkante, BxTxH ca. 1,60x0,70x0,72 m, gemäß Vorbemerkung, • Kabelwanne unter der Tischplatte montiert, • Kabeldurchführung in der Tischplatte mittels einer der folgenden Optionen: Zwei Stück Kabeldurchlässe aus Edelstahl, montiert in der Tischplatte rechts und links, mit einem Durchmesser von ca. 80 mm. Alternativ ist ein längsseitiger Schlitz zur Kabeldurchführung mit Gummilippe zulässig, • 4-Fuß-Gestell pulverbeschichtet mit Fixierungsmöglichkeit zum Boden, • Tischverbindingssatz zur Verkettung der Tische untereinander. • Liefern und montieren.	_____	_____
5.1..4	1,000 St PC-Tisch mit Kabelwanne 1,60 m, höhenverstellbar: • Tischplatte als HPL-beschichteter Spanplatte mit Kunststoffkante, BxTxH ca. 1,60x0,70x0,72 m, gemäß Vorbemerkung, • Kabelwanne unter der Tischplatte montiert, • Kabeldurchführung in der Tischplatte mittels einer der folgenden Optionen: Zwei Stück Kabeldurchlässe aus Edelstahl, montiert in der Tischplatte rechts und links, mit einem Durchmesser von ca. 80 mm. Alternativ ist ein längsseitiger Schlitz zur Kabeldurchführung mit Gummilippe zulässig, • 4-Fuß-Gestell pulverbeschichtet mit Fixierungsmöglichkeit zum Boden, • Elektromotorisch höhenverstellbar von ca. 0,64 m bis ca. 1,20 m,	_____	_____

Landkreis Vorpommern Rügen - Carl-Heydemann-Ring 67 - 18437 Stralsund

Projekt: STD-BC-N23 Stralsund, Berufsschulcampus

08.12.2025

LV: 012 VE 2-6020 Index01 Sonstige Fachräume

Seite: 27

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	• Liefern und montieren.		
5.1..5	3,000 St Kabelbrücke D-Fom 1,5m: Für die Anbindung PC-Tische vor der baus. Nische • Kabelkanal am Boden mit einer Länge von ca 1,50 m, • Farbe schwarz oder grau, • Schräg ablaufende rutschfeste Seiten, • Separater Kabelgang für Datenkabel, • Liefern und montieren.	_____	_____
Hinweis	<u>Wandständige Schrankwand bestehend aus:</u>		
5.1..6	1,000 St Hochschrank mit Schiebetüren 1,80 m: Maße BxHxT ca. 1,80x2,10x0,60 m, • 1 Stück Korpus, • 2 Stück Schiebetüren mit Bügelgriff, • 1 Stück Mittelwand, • 10 Stück Fachböden, verstärkt, • Schließsystem, • 1 Stück Sockel, Ausführung gemäß der Vorbemerkung.	_____	_____
5.1..7	1,000 St Wandanschlussblenden für Schrankwand: • 1 Stück, Blende H/B ca. 2,10/0,10 m für Einbau als seitliche Wandanschlussblende • 1 Stück, Blende H/B ca. 0,65/0,10 m für Einbau als Deckelblende Ausführung: Korpusmaterial und Sockelmaterial gem. Vorbemerkungen, paßgenau eingepasst und montiert, inkl. Befestigungsmaterial	_____	_____
Summe 5.1 PC-Kabinett (2.3.05)			_____
Summe 5 3. Obergeschoss			_____

ZUSAMMENFASSUNG

1 Untergeschoss

1.3 BVB SOL + PC (2.-1.01) _____

1.4 BVB Vorbereitung 1 (2.-1.02) _____

Summe 1 Untergeschoss _____

2 Erdgeschoss

2.6 PC-& 3D-Druckkabinett (2.0.06) _____

Summe 2 Erdgeschoss _____

3 1. Obergeschoss

3.1 PC-Kabinett (2.1.03) _____

Summe 3 1. Obergeschoss _____

4 2. Obergeschoss

4.1 PC-Kabinett (2.2.03) _____

Summe 4 2. Obergeschoss _____

5 3. Obergeschoss

5.1 PC-Kabinett (2.3.05) _____

Summe 5 3. Obergeschoss _____

GESAMTSUMME (EUR netto) _____

19,00 % MEHRWERTSTEUER _____

GESAMTSUMME (EUR brutto) _____
